

# Vom Glanz in den Abgrund

„Sunset Boulevard“ feierte Premiere in Götzis.

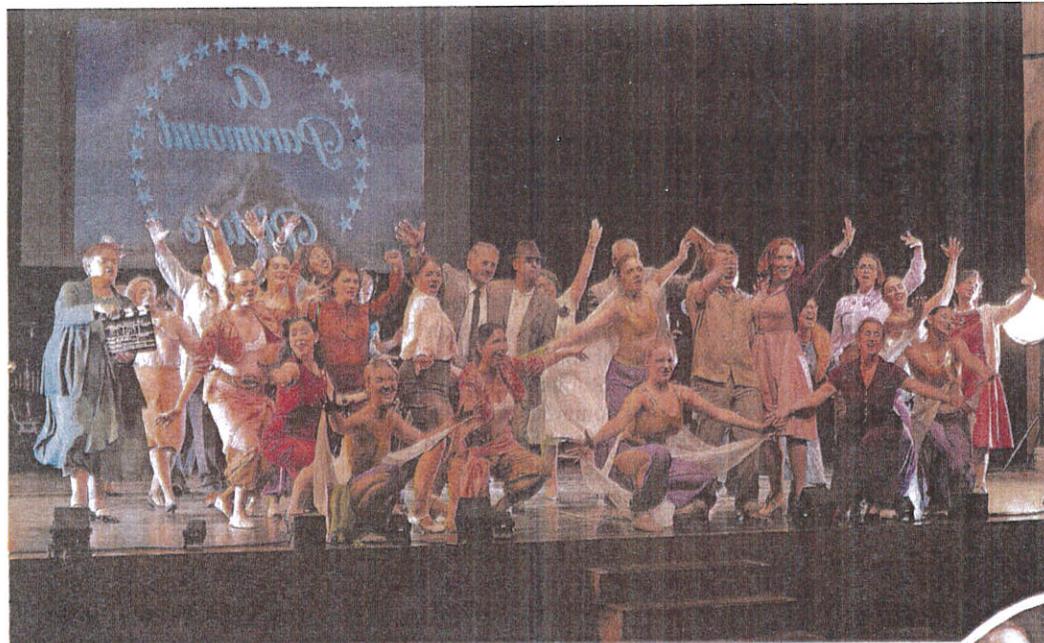
**GÖTZIS** Am Freitagabend feierte das Musical „Sunset Boulevard“ von Andrew Lloyd Webber im Kulturhaus AmBach in Götzis Premiere. Die Musicalproduktion des Musiktheaters Vorarlberg entführt das Publikum in die düstere und zugleich faszinierende Welt Hollywoods der 1950er Jahre. Webbers musikalisches Meisterwerk nach dem gleichnamigen Filmklassiker von Billy Wilder aus dem Jahr 1950 erzählt von Ruhm, Vergänglichkeit und den zerstörerischen Illusionen einer vergessenen Stummfilmdiva.

Die Stärke der Inszenierung liegt vor allem in den Hauptdarstellern. Samuel Tobias Klausner als Joe Gillis überzeugt schauspielerisch und gesanglich. Seine Darstellung des abgehalfterten Drehbuchautors, der sich widerwillig in die Fänge der alternden Norma Desmond begibt, ist charmant, kraftvoll und glaubwürdig.

Die innere Zerrissenheit seiner Figur zwischen moralischen Skrupeln und den Verlockungen des Luxuslebens verkörpert Klausner auf überzeugende Weise. Besonders beeindruckend ist seine stimmliche Vielfalt, die er in den intensiven musikalischen Momenten voll zur Geltung bringt.

## Norma Desmond

Dora Kutschli als Norma Desmond verleiht ihrer Figur eine tragische Vielschichtigkeit und zugleich eine unheimliche Faszination. Ihr dunkles Timbre unterstreicht eindrucksvoll die Exzentrizität ihrer Figur. In den Gesangspassagen begeistert sie vollends, allerdings ist ihre Sprech-



„Sunset Boulevard“ entführt in die düstere und faszinierende Welt Hollywoods der 1950er Jahre.

MTVO/FRITZ

stimme in einigen Szenen schwer verständlich, was die Dramatik stellenweise mindert.

Dennoch gelingt es ihr, die seelischen Abgründe der Norma meisterhaft darzustellen und das Publi-

kum in ihre zerstörte Traumwelt zu ziehen.

Vanessa Maria Looss als Betty Schaefer, die junge Drehbuchautorin, bringt frischen Wind in die düstere Handlung. Ihr Gesang ist klar und ausdrucksstark, ihre Szenen mit Klausner von wohlthuender Leichtigkeit. Riccardo di Francesco als Max von Mayerling, Normas treuer Diener, spielt seine Rolle mit geheimnisvoller Zurückhaltung.

Hervorzuheben sind auch Chor und Ballett des Musiktheaters Vorarlberg. Unter der Leitung von Khrystyna Korepanova (Chor) und Christine Hefel (Ballett) überzeugen beide Ensembles mit Leiden-

**Samuel Tobias Klausner (links) als Joe Gillis überzeugt schauspielerisch und gesanglich.**



schaft und Präzision. Der Chor verleiht den opulenten Musiknummern zusätzlichen Glanz, während das Ballett die dramatischen Wendungen der Handlung mit stimmungsvollen Choreografien eindrucksvoll unterstreicht.

Die Inszenierung von Andreas Weirich ist temporeich und fein

austariert. Er versteht es, die dramatischen und humorvollen Elemente des Stückes harmonisch miteinander zu verbinden. Gelungen ist der Einsatz von Videoprojektionen im Stil alter schwarz-weißer Stummfilme, die von Dominic Kaindl gestaltet wurden. Diese Projektionen erzeugen eine nostalgische Atmosphäre, die hervorragend zur Film-Noir-Ästhetik des Stückes passt. Das Bühnenbild von Roland Adlassnig besticht durch stilisierte Hollywood-Elemente, die den Glamour und den Verfall der goldenen Ära Hollywoods symbolisieren.

## Kraftvoll und fein nuanciert

Durch die detailverliebten Kostüme von Nicole Wehinger werden die Figuren stimmig in das Flair der 1950er Jahre und in ihre jeweilige Welt versetzt.

Unter der Leitung von Michael Mader liefert das mtvo-Orchester eine gelungene musikalische Begleitung, die Webbers anspruchsvolle Partitur mit sicherer Präzision interpretiert. Kraftvoll und zugleich fein nuanciert entfaltet sich die Musik und bringt die emotionalen Höhepunkte des Musicals stimmungsvoll zur Geltung. **VN-AMA**



EINFACH  
MEHR  
ERFAHREN

<https://VN.AT/sunAuA>